



Angebot der Katholischen Pfarreien in Neuhausen
St. Benno, St. Clemens, St. Theresia, St. Vinzenz, Herz Jesu
www.himmel-ueber-neuhausen.de

Hausgottesdienst 5. Sonntag der Osterzeit 10.05.2020

Eine brennende Kerze erinnere uns an die Gegenwart Gottes unter uns.

Eröffnung

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Herr Jesus Christus, in deinem Namen sind wir heute hier zusammen.
Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du bist jetzt mitten unter uns.
Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, durch dich sind wir Christen untereinander verbunden.
Herr, erbarme dich.

Gebet

Gott unser Vater, mache unsere Herzen bereit, jetzt dein Wort aufzunehmen.
Lass dein Wort in unserem Leben wirksam werden. Und lass es auch für alle
anderen Menschen hörbar und sichtbar werden. Darum bitten wir durch Chris-
tus, unseren Herrn. Amen

Evangelium Joh 14,1-12

*Nach dem letzten Abendmahl hat Jesus seine Jüngern und damit auch uns auf
die Zeit nach seinem Tod vorbereitet. Er sagte:*

Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich!

Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen.
Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt:
Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?
Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe,
komme ich wieder und werde euch zu mir holen,
damit auch ihr dort seid, wo ich bin.
Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr.

Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst.
Wie können wir dann den Weg kennen?
Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben;
niemand kommt zum Vater außer durch mich.
Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen.
Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.

Philippus sagte zu ihm: Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns.
Jesus sagte zu ihm: Schon so lange bin ich bei euch
und du hast mich nicht erkannt, Philippus?
Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen.
Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater?
Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist?

Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst.
Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke.
Glaubt mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist;
wenn nicht, dann glaubt aufgrund eben dieser Werke!

Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt,
wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen
und er wird noch größere als diese vollbringen, denn ich gehe zum Vater.

Impuls: Wie ein liebende Mutter... (zum heutigen Muttertag)

„Ganz ruhig! Ich gehe doch nur kurz weg! Ich komm dann wieder! Ich hol dich später wieder ab!“ So oder so ähnlich verabschiedet sich eine Mutter (oder ein Vater), wenn das eigene Kind zum ersten Mal alleine in der Kindertagesstätte bleibt. Es kann nicht wissen, ob die Mutter wirklich wiederkommt.

Wie eine Mutter bereitet auch Jesus seine Jünger darauf vor, dass er sie bald verlassen wird d.h. dass er bald sterben wird. Er kennt die Befürchtungen seiner Jünger und versucht sie zu beruhigen. „Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich!“

Die Jünger Jesu fühlen sich bei Jesus geborgen, beheimatet und sicher.

Die große **Hoffnung** sind die Worte: „Ich komme wieder und werde euch zu mir holen!“ Doch wie können die Jünger und wir heute Jesus diese Worte glauben?

Jesus gibt uns die Antwort: „Ich bin im Vater und der Vater ist in mir.“ D. h. Jesus ist in der Liebe und die Liebe ist in ihm. **Liebe** macht das Wesen Jesu aus, Liebe macht auch das Wesen einer Mutter aus.

„Wenn ihr das nicht glauben könnte, dann **glaubt aufgrund der Werke.**“

Die Werke sind die Erfahrungen, die ein Kind mit seiner Mutter macht: Er geht aus der Mutter hervor, es wird geliebt und versorgt, und es wird erzogen zu einem eigenständigen Leben in Freiheit.

Die Werke sind die Erfahrungen, die auch die Jünger und wir mit Jesus machen: Wir werden in der Taufe zu neuem Leben geboren (weil Jesus unseren Tod besiegt hat), wir werden geliebt (weil wir da sein dürfen), wir werden versorgt (weil die Erde uns alles zum Leben bietet), und wir werden zum Leben in Fülle und Freiheit erzogen (weil wir Gottes Wort kennen und die Gemeinschaft mit dem verborgenen Christus in der Kirche haben).

Aufgrund all dieser Werke dürfen wir getrost und nicht unbedacht den Worten Jesu wie den Worten einer liebenden Mutter glauben!

Lied Tief im Schoß meiner Mutter GL 329

Fürbitten:

Gottes Liebe ist nicht nur ein Versprechen für die Zukunft, sondern eine Erfahrung, die jeden Menschen von seiner Erschaffung an begleitet. Dich liebenden Gott bitten wir:

Für all unsere Mütter, die die große Aufgabe haben, deine Liebe an ihre Kinder weiterzugeben

Alle: Behüte sie oh Gott

Für all unsere Väter, die gemeinsam mit den Müttern ihren Kindern Heimat und Sicherheit geben

Alle: Behüte sie oh Gott

Für alle Familien und Gemeinschaften, in denen Unfriede, Misstrauen, Angst und Gewalt in welcher Form auch immer zum Alltag gehört

Alle: Behüte sie oh Gott

Für all unsere Brüder und Schwestern, die keine eigenen Kinder und keine eigene Familie haben

Alle: Behüte sie oh Gott

Für alle, die sich mit dem Glauben an Gott schwer tun

Alle: Behüte sie oh Gott

Für alle Sterbenden und Verstorbenen

Alle: Führe sie in die Wohnungen, die du ihnen bereitet hast

Guter Gott, deine Werke sind es, die von dir sprechen. Und dein Sohn ist es, der uns zu dir führt. So beten wir, wie er uns gelehrt hat:

Vater unser

Segensgebet

Unser heiliger Gott schenke uns Augen, die seine Werke erkennen, Ohren, die seine Worte verstehen und ein liebendes Herz, das uns und andere wärmt.

So segne uns Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Gehet hin in Frieden. Halleluja! Dank sei Gott, dem Herrn. Halleluja!

Eugenia Vesely, Gemeindereferentin PV St. Clemens und St. Vinzenz

*Mehr Angebote, auch für Gottesdienste in Radio, TV und Internet in den Aushängen und auf der Homepage www.himmel-ueber-neuhausen.de
!!! Bitte verwendete Exemplare nicht in den Kirchen liegen lassen !!!*